



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.
in der Vertretung des Stadtbezirkes Chorweiler

Fraktion pro Köln – Pariser Platz 1 – 50765 Köln

gleichlautend:

Frau Bezirksbürgermeisterin
Cornelie Wittsack-Junge

Telefon: 0221 / 221 - 9 15 12

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Telefax: 0221 / 221 - 9 15 15

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 15.09.2011

AN/1659/2011

Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung Chorweiler	«sidat»

Einstellung aller Planungen zur Retensionsfläche Worringer Bruch

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Frau Wittsack-Junge,

die Fraktion der Bürgerbewegung PRO KÖLN in der Bezirksvertretung Chorweiler bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle Planungen hinsichtlich der Einrichtung einer Retensionsfläche im Worringer Bruch einzustellen und dafür zu sorgen, dass die Stadtentwässerungsbetriebe dem ebenfalls Folge leisten.

Zur Begründung: Die schon seit längerer Zeit virulenten Pläne der Einrichtung einer Retensionsfläche im Worringer Bruch durch die Stadtentwässerungsbetriebe haben den Unmut der Bürger hervorgerufen und in allen Gesprächen mit den betroffenen Bürgern ist deutlich geworden, dass diese kein Interesse daran haben, unabsehbare Folgen dafür in Kauf zu nehmen, dass die Düsseldorfer Altstadt vor einem Zweihundertjahr-Hochwasser verschont bleibt.

Es ist nämlich leider weder seitens der Stadtverwaltung, noch seitens der Stadtentwässerungsbetriebe deutlich gemacht worden, welche Vorteile die Retensionsfläche Worringer Bruch hat, die die damit verbundenen Risiken aufwiegen, was natürlich daran liegen könnte, dass es keine gibt.

Auch ist noch ungeklärt, wie Bau und Unterhaltung der Retensionsfläche Worringer Bruch letztlich finanziert werden sollen und wer dann die Entscheidung darüber trifft, ob die Fläche geflutet wird oder nicht. Das Projekt ist also weder für den Kölner Norden, noch für Köln ins-

gesamt von Interesse und läuft den Interessen der Bürger zuwider. Seine Planungen sind deshalb einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Schöppe

Gereon Breuer